

Aktualisiertes
Ganzjahres-
Programm
2023

Schulungsprogramm 2023

Das Psychosoziale Zentrum Dresden lädt Sie herzlich ein

Die Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Zuwanderungs- und Fluchthintergrund in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens setzt besondere kulturspezifische Kenntnisse und Handlungskompetenzen voraus. Mit unseren Beratungs- und Schulungsveranstaltungen möchten wir dazu beitragen, Sie in Ihrer kultursensiblen Arbeit zu stärken und Zugangs- und Wirksamkeitsbarrieren entgegenzuwirken. Unsere Expert*innen behandeln in den Schulungen sowohl kulturspezifische Aspekte im Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund als auch Themen rund um seelische Belastungen. Trauma-Ursachen, Traumafolgen und Möglichkeiten der traumasensiblen Beratung sowie Selbstfürsorge für Berater*innen sind ebenfalls im Fokus unseres Programms.

Unser Schulungsangebot richtet sich an Mitarbeitende des Sozial- und Gesundheitswesens, Behörden oder öffentliche Einrichtungen und an Dolmetscher*innen und Sprachmittler*innen, die mit psychisch belasteten Klient*innen in Beratung und Therapie arbeiten. Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie als Akteure aus Politik, Verwaltung, haupt- oder ehrenamtlich Tätige im Bereich Asyl, sowie Fachkräfte aus Einrichtungen der gesundheitlichen Regelversorgung, einen Bedarf an Fortbildungen aus unserem Arbeitsbereich sehen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Schulungen begrüßen zu dürfen!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Willkommen

Schulungstermine

Anmeldung

Teilnahme

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
	<p>06.02.2023 10-13 h</p> <p>Präsenz</p> <p>Ich als Sprachmittler*in in Beratung und Therapie - Umgang mit schwierigen Dolmetsch-Situationen</p> <p>Franziska Elias</p>	<p>06.03.2023 10-13.30 h</p> <p>Präsenz</p> <p>Selbstfürsorge und Ressourcen – Wie geht es mir im Berufsalltag?</p> <p>Franziska Elias</p>	<p>25.04.2023 9-12 h</p> <p>Präsenz</p> <p>Kultursensible Fallsupervision für den Berufsalltag in der interkulturellen Beratung & Behandlung*</p> <p>Micaela Götze</p>	<p>09.05.2023 14-17h</p> <p>Online</p> <p>Therapie-Konzept für die Bedürfnisse von geflüchteten Kindern und Jugendlichen START*</p> <p>Andrea Dixius</p> <p>Prof. Eva Möhler</p>	<p>05.06.2023 9-13 h</p> <p>Online</p> <p>Interkulturelle Kompetenzentwicklung: Afghanistan</p> <p>Dr. Aisha-Nusrat Ahmad</p>
<p>23.01.2023 10-13 h</p> <p>Präsenz</p> <p>Ich als Sprachmittler*in in Beratung und Therapie - Psychologisches Hintergrundwissen</p> <p>Franziska Elias</p>	<p>23.02.2023 9-13 h</p> <p>Online</p> <p>Interkulturelle Kompetenzentwicklung: Osteuropa</p> <p>Prof. Alexander Libmann</p>	<p>14.03.2023 9-13 h</p> <p>Präsenz</p> <p>Mitwirkungspflichten im Asyl- und Aufenthaltsrecht und Möglichkeiten zur Unterstützung von Klient*innen</p> <p>Carolin Helmecke</p>		<p>22.05.2023 10-13h</p> <p>Präsenz</p> <p>Gesunde Kommunikation</p> <p>Franziska Elias</p>	<p>19.06.2023 10-13.30 h</p> <p>Präsenz</p> <p>„Die Geschichte konnte ich nicht vergessen“- Sekundäre Traumatisierung in der Beratungsarbeit & Möglichkeiten des Selbstschutzes</p> <p>Franziska Elias</p>

*Diese Veranstaltungen wurden durch die Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer (OPK) zertifiziert, Sie erhalten Fortbildungspunkte für die Teilnahme.

JULI	AUGUST	SEPT.	OKT.	NOV.	DEZ.
<p>4.7.2023 10-16h</p> <p>Präsenz</p> <p>Brücken bauen zwischen den Welten – der innere Konflikt zwischen dem früheren Leben in der Heimat & in Deutschland</p> <p>Dr.-Ing. Magdi Khalil</p>	<p>14.8.2023 10-13 h</p> <p>Präsenz</p> <p>Ich als Sprachmittler*in in Beratung und Therapie - Umgang mit schwierigen Dolmetsch-Situationen</p> <p>Franziska Elias</p>	<p>12.9.2023 9-13 h</p> <p>Präsenz</p> <p>Psychotherapie und Krisenintervention mit und ohne Medikamente (Psycho-pharmaka)*</p> <p>Dr. Ute Merkel</p>	<p>16.10.2023 10-16 h</p> <p>Präsenz</p> <p>Sucht und Migration: Kulturelle Aspekte und besondere Bedürfnisse bei der Versorgung von Migrant*innen und Flüchtlingen</p> <p>Dominique Prcic</p>	<p>14.11.2023 10-15h</p> <p>Online</p> <p>Interkulturelle Kompetenz-Entwicklung: Bukra Insha'allah – Kommunikation und kulturelle Codes in der arabischen Welt</p> <p>Sebastian Jaroslowski</p>	<p>5.12.2023 10-16 h</p> <p>Präsenz</p> <p>Mehr Sicherheit im Umgang mit Suizidalität*</p> <p>Luna Grosselli</p>
<p>17.7.2023 10-13 h</p> <p>Präsenz</p> <p>Ich als Sprachmittler*in in Beratung und Therapie - Psychologisches Hintergrundwissen</p> <p>Franziska Elias</p>		<p>25.9.2023 10-16 h</p> <p>Präsenz</p> <p>Einblick in die psychologische Arbeit mit Geflüchteten - ein praxisorientierter Workshop</p> <p>Franziska Elias</p>	<p>26.10.2023 10-16 h</p> <p>Präsenz</p> <p>Ist das noch „normal“? - Ein psychologischer Wegweiser durch herausfordernde Situationen mit zugewanderten Kindern & Jugendlichen im pädagogischen Alltag</p> <p>Christian Ansel/ Louise Otto</p>	<p>27.11.2023 9.30-16h</p> <p>Präsenz</p> <p>Workshop zur Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten (UMA)</p> <p>Benjamin Bulgay</p>	

* Diese Veranstaltung wurde durch die Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer (OPK) zertifiziert, Sie erhalten Fortbildungspunkte für die Teilnahme.

Mo. 23.01.2023**Ich als Sprachmittler*in in Beratung und Therapie - Psychologisches Hintergrundwissen**

10 bis 13 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Als Sprachmittler*in in der psychosozialen interkulturellen Beratung oder Therapie sind Sie mit teilweise massiven psychischen Belastungen der Klient*innen konfrontiert, die es zu verstehen und zu verarbeiten gilt. In dieser Weiterbildung wird diesbezüglich psychologisches Hintergrundwissen vermittelt sowie ggfs. bestehende interkulturelle Aspekte beleuchtet. Im Weiteren wird auf Besonderheiten beim Dolmetschen bei besonders sensiblen Beratungsthemen eingegangen. Im Fokus stehen diskriminierungsfreie Dolmetschen im LGBTIQ+ - Bereich.

Ihre Referentin: Dip.-Psych. Franziska Elias, Psychotherapeutin i. A., Psychologische Beraterin am PSZ Dresden

Zielgruppe: Dolmetscher*innen/ Sprachmittler*innen, die in therapeutischen und psychosozialen Kontexten arbeiten

Seminarnummer: 23012023 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 0.2023

→ Zu den
aktuellen
Terminen
weiter auf
S. 6

Mo. 06.02.2023**Ich als Sprachmittler*in in Beratung und Therapie - Umgang mit schwierigen Dolmetsch-Situationen**

10 bis 13 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Dieses Seminar richtet sich an Sprachmittler*innen, welche bereits erste oder vielfältige Erfahrungen beim Dolmetschen im psychosozialen oder psychotherapeutischen Bereich gemacht haben. Das Seminar hat supervisorischen Charakter und bietet Ihnen die Möglichkeit, Themen und Aspekte Ihrer Tätigkeit zu reflektieren und sich in einem geschützten Rahmen darüber auszutauschen. Des Weiteren wird Ihre Rolle als Sprachmittler*in mit besonderem Augenmerk auf eine angemessene Distanz zu den Themen der Klienten*innen gemeinsam reflektiert.

Ihre Referentin: Dip.-Psych. Franziska Elias, Psychotherapeutin i. A., Psychologische Beraterin am PSZ Dresden

Zielgruppe: Dolmetscher*innen/ Sprachmittler*innen, die in therapeutischen und psychosozialen Kontexten arbeiten

Seminarnummer: 0602023 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 23.01.2023

Do., 23.02.2023**Interkulturelle Kompetenzentwicklung: Osteuropa**

9 bis 13 Uhr

Online

Wie nehmen die Menschen aus der Ukraine, Russland und Belarus ihre Geschichte, ihre Gesellschaft, den Krieg, aber auch Europa und Deutschland wahr? Welche Stereotypen und gängigen Vorstellungen sind verbreitet und welche Konfliktlinien und Spaltungen sind damit verbunden?

Im Rahmen der Schulung wird zunächst ein kurzer Überblick in die großen Veränderungen der letzten drei Jahrzehnte geben und die damit verbunden politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, Entstehen der neuen unabhängigen Staaten, Demokratie und Autoritarismus sowie Wiederbelebung des religiösen Lebens. Danach folgt eine gemeinsame Reflexion, wie diese Entwicklungen von den Menschen wahrgenommen wurden und welche Faktoren die entscheidende Rolle gespielt haben. Abschließend diskutieren wir die aktuelle politische Krise und den Krieg in der Ukraine sowie die Konsequenzen für die gesellschaftliche Entwicklung in Osteuropa.

Ihr Referent: Prof. Dr. Alexander Libman, Leitung der Abteilung Politik am Osteuropa-Institut FU Berlin

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 23022023 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 08.02.2023

→ Zu den
aktuellen
Terminen
weiter auf
S. 6

Mo. 06.03.2023**Selbstfürsorge und Ressourcen- Wie geht es mir im Berufsalltag?**

10 bis 13.30 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Die psychosoziale Unterstützung oder Beratung von Menschen (mit Flucht- und Migrationshintergrund) kann sinnstiftend und bereichernd sein - allerdings auch herausfordernd und mitunter überfordernd. Um den Stressoren des Berufsalltages ein Gegengewicht zu bieten, bedarf es Ressourcen und Selbstfürsorge.

In diesem Seminar stehen neben einem kurzen theoretischen Input der Erfahrungsaustausch und das Erkennen eigener Ressourcen, Werte und Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, verschiedene angeleitete Übungen praktisch zu erfahren.

Ihre Referentin: Dip.-Psych. Franziska Elias, Psychotherapeutin i. A., Psychologische Beraterin am PSZ Dresden

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 21022023 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 21.02.2023

Di., 14.03.2023

9 bis 13 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden****Mitwirkungspflichten im Asyl- und Aufenthaltsrecht und Möglichkeiten zur Unterstützung von Klient*innen**

Im Asyl- und Aufenthaltsverfahren sehen sich Asylsuchende und Geduldete sowie deren Unterstützer*innen mit einer Vielzahl von Pflichten konfrontiert. Dazu zählen die Darlegungspflichten im Rahmen der persönlichen Anhörung beim Bundesamt, die Mitwirkungspflichten bei der Identitätsfeststellung und Passbeschaffung sowie die Vorlage von qualifizierten ärztlichen Attesten zur Geltendmachung gesundheitlicher Einschränkungen im Asyl- oder Aufenthaltsverfahren.

Die Schulung schafft einen Überblick über die genannten Mitwirkungspflichten und beleuchtet Möglichkeiten zur Unterstützung der Klient*innen. Es wird außerdem Raum für eigene Fragen und Austausch geben.

Ihre Referentin: Carolin Helmecke, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Migrationsrecht

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 14032023 / Kosten: 45€ / Anmeldung bis 28.02.2023

Di., 25.04.2023

9 bis 12 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden****Kultursensible Fallsupervision für den Berufsalltag in der interkulturellen Beratung und Behandlung***

Gerade traumatisierende Erlebnisse in der Klient*innenbiografie stellen besondere Herausforderungen und Belastungen in der Beratung und Behandlung dar und erfordern Resilienz zum Erhalt der eigenen seelischen Gesundheit. Ein besonderer Schwerpunkt der kultursensiblen Fallsupervision für Fachkräfte, die mit Menschen aus unterschiedlichen Kultur- & Religionskreisen arbeiten, soll daher der Umgang mit Traumageschichten sowie die Erarbeitung konkreter Lösungsansätze, die Förderung von Handlungskompetenzen und die Aktivierung von Ressourcen haben.

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, eigene Fälle aus Ihrem Berufsalltag mitzubringen.

Ihre Referentin: Dipl.-Psych. Micaela Götze, Psychologische Psychotherapeutin und zertifizierte Traumatherapeutin, Coach und Supervisorin, Dresden

Zielgruppe: Personen, die in der Betreuung, Beratung und Therapie mit traumatisierten Menschen arbeiten

Seminarnummer 25042023 / Kosten: 45€ / Anmeldung bis 11.04.2024

*Diese Veranstaltung ist mit fünf Fortbildungspunkten über die Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer (OPK) zertifiziert.

Di. 09.05.2023

14 bis 17 Uhr

Online

Therapie-Konzept für die Bedürfnisse von geflüchteten Kindern und Jugendlichen START – Vorstellung und Erfahrungen aus der Praxis*

START Stress (Traumasymptoms Arousal Regulation Treatment - www.startyourway.de) ist ein Therapiekonzept für Kinder und Jugendliche mit hoher Stressbelastung und starken emotionalen Anspannungszuständen. Altersentsprechende Strategien und Skills zur Stress- und Emotionsregulation werden Kindern und Jugendlichen spielerisch vermittelt, bevorzugt im Gruppenkontext. Der Einsatz ist aber auch im Einzelsetting möglich. Die Programme zielen darauf ab, die psychische Gesundheit und die Fähigkeit von Kindern und Jugendlichen zu stärken, um anstrengende Phasen gesund zu bestehen, Krisen zu überwinden und Selbstwirksamkeit unmittelbar zu erleben. Achtsamkeit, Stressregulation, Entspannung, Selbstberuhigung, Selbstwirksamkeit, Wahrnehmung und Regulation von Gefühlen bilden thematische Schwerpunkte.

Im Workshop wird der Ansatz und die Anwendungsmöglichkeiten des Konzepts sowie Erfahrungen aus der Praxis in der Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen vorgestellt und diskutiert.

Ihre Referentinnen: Prof. Dr. med. Eva Möhler, Direktorin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Universitätsklinikum des Saarlandes, Fachärztin für Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie

Andrea Dixius, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leitende Psychologin der SHG Kliniken für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherapie u. Psychosomatik Saarbrücken, St. Wendel, Idar-Oberstein, Leiterin der Kindertraumaambulanz (OEG), Saarland SHG KJPP Kleinblittersdorf

Zielgruppe: Personen aus den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosoziale Arbeit

Seminarnummer 09052023 / Kosten: 45€ / Anmeldung bis 25.04.2024

*Diese Veranstaltung ist mit vier Fortbildungspunkten über die Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer (OPK) zertifiziert.

Mo. 22.05.2023 **Gesunde Kommunikation**

10 bis 13.30 Uhr

**Präsenz, PSZ
Dresden**

Der Kommunikationsstil im beruflichen und privaten Kontext ist von entscheidender Bedeutung für die seelische und körperliche Gesundheit. Wem es gelingt, selbst persönlich, konkret und konstruktiv zu sprechen, der schafft aktiv ein Klima hilfreicher und entlastender Begegnungen. In psychosozialen (interkulturellen) Arbeitskontexten stehen Mitarbeitende immer wieder vor herausfordernden Gesprächssituationen.

In dieser Schulung geht es neben einem kurzen theoretischen Input um Merkmale gesunder Kommunikation, dabei wird einerseits ein Fokus auf kollegiale Kommunikation gelegt, andererseits werden Grundlagen der Gesprächsführung mit Klient*innen beleuchtet..

Ihre Referentin: Dip.-Psych. Franziska Elias, Psychotherapeutin i. A., Psychologische Beraterin am PSZ Dresden

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 22052023 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 09.05.2023

Mo. 05.06.2023 **Interkulturelle Kompetenzentwicklung: Afghanistan**

9 bis 13 Uhr

Online

Die Gewalt in Afghanistan hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Zwei Drittel der Bevölkerung des Landes sind Kinder und Jugendliche, die in besonderem Maße von Gewalt betroffen sind. Wie sehen diese jungen Menschen das Leben in ihrem Land, welche Perspektiven und Potenziale sehen sie und wie gestaltet sich das gesellschaftliche Gefüge und Zusammenleben in Afghanistan?

Ihre Referentin: Dr. Aisha-Nusrat Ahmad, wissenschaftliche Mitarbeiterin International Psychoanalytic University Berlin

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 05062023 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 22.05.2023

Mo. 19.06.2023**„Die Geschichte konnte ich nicht vergessen“- Sekundäre Traumatisierung in der Beratungsarbeit & Möglichkeiten des Selbstschutzes**

10 bis 13.30 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

In der psychosozialen Beratung von Menschen mit Fluchthintergründen sind Fachkräfte häufig mit schweren traumatischen Erlebnissen der Klient*innen konfrontiert. Wenn die professionelle emotionale Abgrenzung vom traumatischen Erleben nicht gelingt, besteht für die Berater*innen in Abhängigkeit eigener Vorgeschichte und Resilienz die Gefahr einer sekundären Traumatisierung. Neben theoretischem Input zum Thema Überlastung, Trauma und sekundärer Traumatisierung erfahren Sie in dieser Schulung konkrete Methoden, die ihre Fähigkeiten zur emotionalen Distanzierung und zur Selbstfürsorge fördern können.

Ihre Referentin: Dip.-Psych. Franziska Elias, Psychotherapeutin i. A., Psychologische Beraterin am PSZ Dresden

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 19062023 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 05.06.2023

Di. 04.07.2023**Brücken bauen zwischen den Welten - der innere Konflikt zwischen dem Leben in der Heimat & in Deutschland**

10 bis 16 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Wenn Menschen sich in einem fremden Land niederlassen, können innere Konflikte zwischen ihrem bisherigen und dem "neuen" Leben entstehen. Was als "moralisch gut" oder "normal" in der Herkunftskultur galt, kann in Deutschland ganz anders gelebt werden. Betroffene geraten in innere und äußere Spannungsfelder und müssen sich neu orientieren. Um die Herausforderungen vieler Migrant*innen in Deutschland besser zu verstehen und im professionellen Kontext begleiten zu können, ist ein gutes Verständnis für diese Situationen hilfreich. Im Workshop möchten wir häufige Spannungsfelder besprechen:

Was bedeutet Heimat? – Religion und Moral – Tabus –

Sprachliche und interkulturelle Kompetenz – Partnerschaften und soziale Beziehungen.

Im Austausch mit Dr. Magdi Khalil, der sich selbst als "Brückenbauer" zwischen den Kulturen versteht und mit verschiedenen Gruppen zu solchen Themen arbeitet (z.B. geflüchteten Jugendlichen, deutschen Polizist*innen u.a.), können Beispiele aus der Arbeit mit Migrant*innen aller Altersstufen besprochen werden. Die Schulung findet in deutscher und englischer Sprache statt.

Ihr Referent: Dr. Ing. Magdi Khalil, PhD University of Tokyo, Japan (Philosophie), Fortbildner und Berater für interkulturelle Dialoge

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten, Interessierte

Seminarnummer: 04072023 / Kosten: 65 € / Anmeldung bis 21.06.2023

Mo. 17.07.2023 **Ich als Sprachmittler*in in Beratung und Therapie - Psychologisches Hintergrundwissen**

10 bis 13 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Als Sprachmittler*in in der psychosozialen interkulturellen Beratung oder Therapie sind Sie mit teilweise massiven psychischen Belastungen der Klient*innen konfrontiert, die es zu verstehen und zu verarbeiten gilt. In dieser Weiterbildung wird diesbezüglich psychologisches Hintergrundwissen vermittelt sowie ggfs. bestehende interkulturelle Aspekte beleuchtet. Im Weiteren wird auf Besonderheiten beim Dolmetschen bei besonders sensiblen Beratungsthemen eingegangen. Im Fokus steht hierbei das diskriminierungsfreie Dolmetschen im LGBTIQ+ - Bereich.

Ihre Referentin: Dipl.- Psych. Franziska Elias, Psychotherapeutin i.A., Psychologische Beraterin im PSZ Dresden

Zielgruppe: Dolmetscher*innen/ Sprachmittler*innen, die in therapeutischen und psychosozialen Kontexten arbeiten

Seminarnummer: 17072023 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 03.07.2023

Mo. 14.08.2023 **Ich als Sprachmittler*in in Beratung und Therapie - Umgang mit schwierigen Dolmetsch-Situationen**

10 bis 13 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Dieses Seminar richtet sich an Sprachmittler*innen, welche bereits erste oder vielfältige Erfahrungen beim Dolmetschen im psychosozialen oder psychotherapeutischen Bereich gemacht haben. Das Seminar hat supervisorischen Charakter und bietet Ihnen die Möglichkeit, Themen und Aspekte Ihrer Tätigkeit zu reflektieren und sich in einem geschützten Rahmen darüber auszutauschen. Des Weiteren wird Ihre Rolle als Sprachmittler*in mit besonderem Augenmerk auf eine angemessene Distanz zu den Themen der Klienten*innen gemeinsam reflektiert.

Ihre Referentin: Dip.-Psych. Franziska Elias, Psychotherapeutin i. A., Psychologische Beraterin am PSZ Dresden

Zielgruppe: Dolmetscher*innen/ Sprachmittler*innen, die in therapeutischen und psychosozialen Kontexten arbeiten

Seminarnummer: 14082023 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 01.08.2023

Di. 12.09.2023**Psychotherapie und Krisenintervention mit und ohne Medikamente (Psychopharmaka) -
Erfahrungen aus der psychiatrischen und psychotherapeutischen Praxis***

9 bis 13 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Die Verordnung von Psychopharmaka in der Behandlung psychischer Störungen - insbesondere bei laufender Psychotherapie - ist umstritten. Das Wissen über Nebenwirkungen, Gewöhnungseffekte, Einflussnahme auf den therapeutischen Prozess an sich oder aber als Erste Hilfe in Krisensituationen sowie weitere Themen werden dargestellt und an Einzelfallbeispielen besprochen. Die langjährige Erfahrung von Frau Dr. Ute Merkel mit Migrant*innen u.a. in der Internationalen Praxis des Universitätsklinikums Dresden fließen in die Fortbildung ein.

Ihre Referentinnen: Dr. Ute Merkel, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, u.a. Internationale Praxis Dresden

Zielgruppe: Personen aus den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosoziale Arbeit

Seminarnummer: 120923 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 29.08.2023

*Diese Veranstaltung ist mit vier Fortbildungspunkten über die Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer (OPK) zertifiziert.

Mo. 25.09.2023**Einblick in die psychologische Beratung von Geflüchteten – Ein praxisorientierter Workshop**

10-16 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Neben einer kurzen theoretischen Einführung liegt der Fokus des Workshops auf der praktischen Anwendung. Dabei gehen wir unter anderem den folgenden Fragen nach: Wie gelingt der Erstkontakt und der Aufbau einer tragfähigen Beziehung? Wie kann ich Ressourcen fördern und Entspannung erfahrbar machen? Was ist bei Momenten starker unangenehmer Gefühle und Anspannung zu tun? Ist das Gespräch der „Goldstandard“ oder gibt es Alternativen?...und wo liegen bei all dem die Besonderheiten interkulturellen Arbeitens?

Ziel des Workshops ist es, Inspirationen sowie konkrete Materialien für die eigene psychosoziale Beratung von Geflüchteten zu erhalten. Der Fokus wird auf kürzeren, sprachreduzierten Interventionen liegen. Der Workshop richtet sich an Psycholog*innen und psychosoziale Berater*innen, die die eigene Arbeit mit Geflüchteten reflektieren und ausbauen möchten.

Ihre Referentin: Dip.-Psych. Franziska Elias, Psychotherapeutin i. A., Psychologische Beraterin am PSZ Dresden

Zielgruppe: Psycholog*innen oder psychosoziale Berater*innen, die mit seelisch belasteten Menschen mit Migrationsbiografie arbeiten

Seminarnummer: 17072023 / Kosten: 65 € / Anmeldung bis 11.09.2023

Mo. 16.10.2023**Sucht und Migration: Kulturelle Aspekte und besondere Bedürfnisse bei der Versorgung von Migrant*innen**

10-16 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund haben oft besondere Bedürfnisse, wenn es um die Versorgung bei Suchterkrankungen geht. Kulturelle Unterschiede und Sprachbarrieren können die Behandlung erschweren und zu Missverständnissen führen. Doch wie können wir in der Suchtberatung und -behandlung darauf reagieren? Welche Möglichkeiten bietet unser System zur adäquaten Behandlung von Migrant*innen? Welche Kompetenzen werden benötigt? Welche Besonderheiten gibt es zu berücksichtigen?

Die Teilnehmer*innen der Fortbildung werden ein umfassendes Verständnis für die besonderen Bedürfnisse von Migrant*innen mit Suchterkrankungen erlangen und gemeinsam praxisnahe Lösungen und konkrete Handlungsoptionen erarbeiten, um auf die Bedürfnisse von Migrant*innen bei der Versorgung von Suchterkrankungen adäquat eingehen zu können.

Ihre Referentin: Dominique Prcic, BA Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Leiterin ADV Nokta - Interkulturelle stationäre Drogentherapie, Berlin/ ADV – Rehabilitation und Integration gGmbH

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 16102023 / Kosten: 65 € / Anmeldung bis 02.10.2023

Do., 26.10.2023 **Ist das noch „normal“? - Ein psychologischer Wegweiser durch herausfordernde Situationen mit zugewanderten Kindern & Jugendlichen im pädagogischen Alltag**

10 – 16 Uhr

**Präsenz
PSZ Dresden**

Traumatische Erlebnisse wie Flucht, Krieg, Verfolgung, Trennung und Verlust von Familien sowie das Ankommen in einem fremden Land hinterlassen bei Kindern und Jugendlichen Spuren, mit denen sie sehr unterschiedlich umgehen. Lehrkräfte und Erzieher*innen erleben im Kontakt mit betroffenen Kindern und deren Eltern häufig Unsicherheiten. Es tauchen Fragen auf wie:

Wie gehe ich mit schwierigen Verhaltensweisen im pädagogischen Alltag um? – Woran erkenne ich eine Traumatisierung?

Was sind normale Belastungsreaktionen? – Was ist eine behandlungsbedürftige Symptomatik?

Wie rede ich mit den Eltern darüber?

Das Team des PSZ für Kinder, Jugendliche und Familie möchte Sie als Pädagog*innen mit dieser Fortbildung unterstützen, Verhaltensweisen besser einordnen zu können, sicherer im Umgang mit betroffenen Kindern zu werden und Anlaufstellen zur Unterstützung kennenzulernen. Dazu können Sie gerne Fallbeispiele aus Ihrem Alltag mitbringen, die wir in der Fortbildung besprechen.

Ihre Referenten: Mag.rer.nat. Christian Ansel, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut i.A./ M. Sc. Psych. Louise Otto, Psychologische Psychotherapeutin – Psychologe und Psychologin im PSZ für Kinder, Jugendliche und Familien in Dresden

Zielgruppe: Lehrkräfte, Erzieher*innen, Pädagog*innen und Sozialarbeiter*innen in Schulen, Horten und Kindergarten

Seminarnummer: 26102023 / Kosten: 65 € / Anmeldung bis 12.10.2023

Di. 14.11.2023 **Interkulturelle Kompetenzentwicklung: Bukra Insha'allah – Kommunikation und kulturelle Codes in der arabischen Welt**

10-15 Uhr

Online

Im interkulturellen Setting kann es von großem Vorteil sein, sich mit kulturellen u.v.a. sprachlichen Codes der jeweiligen Herkunftsländer zu beschäftigen, da sie als kommunikative Türöffner fungieren. Nach einer spannenden Einführung soll der Fokus auf arabischen Wörtern und Floskeln liegen, welche in verschiedenen Kontexten besonders häufig angewandt werden. Dies kann Ihnen ein nützliches Werkzeug sein, welches Sie in Ihrer Arbeit mit Menschen aus dem arabischen Kulturraum unterstützt.

Ihr Referent: Sebastian Jaroslowski, Arabist, Dozent und Experte für den arabischen Raum

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 14112023 / Kosten: 65 € / Anmeldung bis 31.10.2023

Mo. 27.11.2023**Workshop zur Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten (UMA)**

9.30 bis 16 Uhr

**Präsenz PSZ
Dresden**

Welche Bedeutung haben die spezifischen Erfahrungen unbegleiteter Minderjähriger aus ihrer Flucht- und Kriegserfahrung für sie selbst und für unsere Gesellschaft? Welche Bedeutungen kommen aufgrund ihres kulturellen, sozialen und religiösen Hintergrundes hinzu? In welche soziale Austauschbeziehung geraten Berater*innen, die mit ihnen arbeiten, und welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es für diese Arbeit? Die Schulung orientiert sich an folgenden Themen: Herkunft und Prägung unbegleiteter minderjähriger Migrant*innen, deren Geschlechterrollen und spezifischen Belastungen und Bedürfnisse. Es werden die wichtigsten systemisch-interkulturellen Lösungsansätze für die Arbeit diesen jungen Menschen vermittelt und praktische Handlungskompetenzen und Strategien an die Hand gegeben. Anschließend besteht Raum für praxisnahe Fallbeschreibungen und praktische Übungen.

Ihr Referent: Dipl.-Päd. Benjamin Bulgay, Leiter einer interkulturellen Einrichtung und Weiterbildungsinstitut SIK (Systemisch-Interkulturelles Kompetenzzentrum) LernPlanet, Lehrtherapeut und Autor zu Themen der Integration von Migrant*innen, Wiesbaden

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 27112023 / Kosten: 65 € / Anmeldung bis 13.11.2023

Di. 05.12.2023**Mehr Sicherheit im Umgang mit Suizidalität***

10-16 Uhr

**Präsenz PSZ
Dresden**

Dieser Workshop hat das Ziel, den Teilnehmer*innen mehr Sicherheit und Handlungshinweise im Umgang mit suizidalen Klienten und Klientinnen zu vermitteln. Wenn Klient*innen über Suizidgedanken berichten, kann das starke Emotionen und Überforderung auslösen, wodurch es schwierig sein kann, die Dringlichkeit der Situation einzuschätzen und adäquat zu reagieren. Deshalb werden in diesem Workshop Warnzeichen für Suizidalität und Methoden zur Einschätzung des Gefährdungsgrades behandelt. Außerdem werden Handlungsempfehlungen und Hinweise zur Gesprächsführung vermittelt, um die Teilnehmer*innen auf mögliche Situationen vorzubereiten. Die Teilnehmer*innen sollen dabei ihre eigene professionelle Haltung bezüglich Suizidalität reflektieren. Der Workshop beinhaltet eine Mischung aus Input, Fallarbeit und praktischen Übungen, um den Lernprozess zu unterstützen.

Ihre Referentin : M.Sc. Luna Groselli, Psychologische Psychotherapeutin, Mitarbeiterin Werner-Felber-Institut für Suizidprävention und interdisziplinäre Forschung im Gesundheitswesen, Dresden

Zielgruppe: Personen, die mit seelisch belasteten Menschen mit Migrationsbiografie arbeiten

Seminarnummer: 05122023 / Kosten: 65 € / Anmeldung bis 21.11.2023

*Für diese Veranstaltung ist eine Zertifizierung bei der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer beantragt (OPK)

Anmeldung

Ihre Anmeldung kann unter den folgenden Kontaktdaten erfolgen:

per E-MAIL ___ psz.schulungen@das-boot-ggmbh.de

per FAX ___ 0351 2116 80 88

per Post ___ [Psychosoziales Zentrum Dresden, Maxstraße 5, 01067 Dresden](#)

Wir benötigen dazu:

Name, Vorname, Rechnungsadresse, Telefonnummer, E-Mailadresse, Seminarnummer, Institution / Organisation

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor dem Schulungstermin.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung. Bei Online-Schulungen erhalten Sie drei Tage vor der Schulung einen Link und eine kurze Anleitung zur Teilnahme. Wenn Plätze frei sind, ist eine kurzfristige Teilnahme meist noch möglich – kontaktieren Sie uns bitte.

Teilnahmebeitrag

Bitte überweisen Sie nach Erhalt Ihrer Rechnung den Teilnahmebeitrag fristgerecht unter Angabe:

Ihres **Namens** und der **Seminarnummer** auf das Konto der das Boot gGmbH bei der GLS Bank:

IBAN: DE52 4306 0967 1104 1406 00

BIC: GENODEM1GLS

Kontakt für Rückfragen

Für Rückfragen und Anfragen zu Fortbildungsbedarf in Ihrer Einrichtung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter folgendem Kontakt:

per E-MAIL ___ psz.schulungen@das-boot-ggmbh.de

per Telefon ___ 0351 2116 80 80 oder 0351 21168089

Teilnahmebedingungen

Für alle Veranstaltungen gibt es eine angegebene Mindestteilnehmerzahl. Wird diese bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht, entfällt die Veranstaltung. In diesem Fall oder bei Ausfall einer Veranstaltung aus anderen nicht durch das Boot gGmbH zu vertretenden Gründen, kontaktieren wir Sie und erstatten bereits geleistete Zahlungen in voller Summe. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Ihre Anmeldung ist in jedem Fall verbindlich. TEILNAHMESTORNIERUNGEN müssen schriftlich erfolgen und sind bis zum Anmeldeschluss kostenfrei. Nach Anmeldeschluss sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten, am Veranstaltungstag 100%. Sie können jederzeit und kostenfrei Ersatzpersonen anmelden.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die das Boot gGmbH haftet nur im Rahmen ihrer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf ein Verschulden der das Boot gGmbH oder der von ihr mit der Veranstaltung beauftragten Person zurückzuführen sind. Unberührt bleibt die Haftung bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung maschinell gespeichert und verarbeitet. Durch Ihre Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Schulungsteam vom PSZ Dresden